

# SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen

Dekanatsbezirks Hof



## Heiles und heilvolles Leben

**Andacht zum Evangelium für den zwölften Sonntag nach Trinitatis aus Mk. 7,31-37 von Pfr. Hans-Jürgen Konrad, St. Johannes Hof**

Immer wieder erleben wir Heillosigkeit und unheilvolle Zustände – in unserem eigenen Leben, im Leben anderer Menschen und in der Welt. Ich denke an Ehepaare, die sich so zerstritten haben, dass der beste Weg nur noch die Trennung ist. Ich denke an Menschen, die so alleine sind, dass keine Person haben, mit der sie einmal über das, was sie bewegt, vertraulich reden können. Oder mir kommen viele unheilvolle Situationen in unserer Welt in den Kopf – Situationen in Ländern, die von Menschen regiert werden, deren Ego sich nur um sich selbst dreht oder die meinen, sie müssten neue Waffen austesten, mit denen sie andere bedrohen oder vernichten können. Ich denke auch an Menschen, die so krank sind, dass sie keine Aussicht haben, jemals wieder gesund zu werden.

Im Evangelium dieses Sonntags wird uns erzählt, wie Jesus einen taubstummen Menschen heilt. Ich selbst kann mich in die Situation dieses Mannes etwas hineinversetzen, da ich selbst einen gehörlosen Bruder habe. Menschen bringen den Mann zu Jesus und hoffen, dass er diesen heilt. Und der Mann kann nach der Heilung durch Jesus – wie es uns erzählt wird

– wieder reden. Jesus bittet die Anwesenden, niemandem davon zu erzählen. Doch wie das häufig so ist: Gerade diese Bitte wird nicht erfüllt. Es wird getratscht und geredet. Und auch die Verwunderung der Zeitgenossen Jesu wird ausgedrückt: „Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden“ (Mk 7,37).

Der Mann ist geheilt. Doch wir würden den Sinn dieser Erzählung nur unvollständig erfassen, wenn wir sie im wörtlichen Sinne verstehen würden. Jesus war kein Wunderheiler oder Wundertäter. In anderen Heilungserzählungen im Neuen Testament lesen wir häufig als Schlusssatz die Aussage Jesu: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ Ohne das Vertrauen der Menschen und ihren Glauben kann Jesus auch nichts bewirken, kann er unheilvolle Zustände nicht überwinden. So wie wir Gott brauchen, um heilvolles Leben zu erfahren, so braucht Gott auch uns, damit Heilung geschehen kann.

Die Sehnsucht nach heilvollem Leben ist groß – das erlebe und höre

ich immer wieder. Menschen sehnen sich nach einem Leben in Freiheit und Geborgenheit. Sie wünschen sich ein Leben in wahrer Gemeinschaft und Solidarität. Sie erhoffen sich ein Leben in Gemeinschaft und Glück.

Und hier stellt sich für mich die Frage nach der Aufgabe von Kirchengemeinden, ja der Kirche insgesamt. Kirchengemeinden sollten für mich Orte

sein, an denen Menschen heilvolle Situationen erfahren können: Dies kann im Gottesdienst sein (aber dies ist nur ein Aspekt), dies kann in Seelsorgegesprächen geschehen, dies kann auch in Gruppen und Kreisen einer Kirchengemeinde passieren. Kirchengemeinden sind

keine Selbstbeschäftigungsvereine – vor allem, wenn sich immer dieselben miteinander beschäftigen. Sondern in Kirchengemeinden, ja auch in der Kirche insgesamt soll Menschen die Möglichkeit geben werde, aus dem Dunkel ihres Lebens in das Licht zu gelangen und ihre verlorene Sprache wiederzugewinnen – die Sprache der Hoffnung und der Zuversicht.

So wünsche ich uns allen, dass wir immer wieder neu hören lernen und dass die Sprache der des Mutes und der Liebe unser Leben bestimmt.



## Diakonie Hochfranken \_\_\_\_\_ Gesprächsführung für Kirchenmitarbeiter

**Angebot an Haupt- und Ehrenamtliche**

Um „Seelsorgerliche Praxis und Gemeindegearbeit“ geht es in einem Kurs der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie Hochfranken. Er dauert von November 2017 bis Juli 2018 und wird im Auftrag der Evangelischen Landeskirche Bayern durchgeführt. An drei zweitägigen Blockveranstaltungen und drei Einzeltagen werden psychologische Grundkenntnisse vermittelt, die hilfreich sind für seelsorgerliche Gespräche mit Ratsuchenden und für die Mitarbeit in der Kirchengemeinde. „Ob im Bibelkreis, bei Seelsorgebesu-



chen, in Gruppen oder bei schwierigen Sitzungen – immer wieder geht es darum, zuzuhören, zu verstehen und angemessen zu reagieren“, sagt Alexander Höme von der Diakonie Hochfranken, der den Kurs gemeinsam mit Walter Müller leitet. Der Kurs fördert den kompetenten Umgang mit sich und anderen Menschen in kirchlichen Arbeitsfeldern.

Durch Erfahrungsaustausch in der Fortbildungsgruppe und Vermittlung hilfreichen psychologischen Wissens entstehen Impulse für den beruflichen Alltag. Teilnehmen können haupt-, neben- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeitende. Beginn ist am 20./21. November 2017. Auskünfte und Anmeldung unter Telefonnummer 09281 160710-200.

3. September 2017

12. Sonntag nach Trinitatis

Ausgabe 36

LKG Poststraße \_\_\_\_\_

## Afghanen das Evangelium weitersagen

**Veranstaltungsreihe vom 22. bis 24. September**

Afghanen sind unter den fast eine Million Flüchtlingen, die 2015/16 nach Deutschland kamen, nach den Syrern die zweitgrößte Gruppe. Fast vierzig Jahre ununterbrochener Gewalt und Bürgerkrieg hat das Land Afghanistan zerstört und viele Bewohner sehen für sich keine Zukunft mehr in ihrem Heimatland. Viele sind enttäuscht von ihrer Religion und suchen auch geistlich eine Neuorientierung. Dies wird möglich, wenn Christen diesen Menschen offen begegnen.

Viele christliche Flüchtlingshelfer haben sich diesen Menschen zugewandt und sie in vielfältiger Weise unterstützt, schneller und besser bei uns anzukommen. Die Flüchtlinge nehmen diese Zuwendung überaus dankbar an. Für das Evangelium aber erweisen sich die sprachlichen und kulturellen Barrieren oft als sehr hoch. Der Kern des Evangeliums, eine persönliche Beziehung zu Christus, wurde von Vielen auf dem Hintergrund ihrer Religion und ihres Weltbildes nicht grundlegend verstanden.

*Fortsetzung auf Seite 2*

# Gottesdienste

Woche 3. bis 9. September 2017 –  
Stand: 16.8.2017

## Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Dieter Knihs; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Knihs; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Knihs.

## Christuskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Saalfrank; - Sana Klinikum: Donnerstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

## Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfr. Bracker; - Seniorenhaus Christiansreuth: Donnerstag 16.00 Gottesdienst im Pflegeheim, mit Abendmahl, Pfrin. Saalfrank.

## Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenhaus am Unteren Tor: Donnerstag 16.00 Gottesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

## St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfr. Konrad.

## Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westenhoff.

## St. Lorenz

9.30 Gottesdienst, Präd. Wolfgang Pohl.

## Lutherkirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Fahrdienst), Pfrin. Rakutt.

## St. Michaelis

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Saalfrank.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 Gemeinschaftsstunde, Christoph Hader.

### Kirchturm der Woche:

Erlöserkirche Tauperlitz

## Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

11.00 Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl

## Berg

9.30 Gottesdienst (Kirchbus: Alle Orte!), Pfr. Vater.

## Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Knihs.

## Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Lektorin Taucher, gl. Kindergottesdienst.

## Joditz

9.30 Gottesdienst, Lektor Thomas.

## Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther.

## Konradsreuth

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst im SELA-Seniorenhaus, Pfr. Dr. Herrmann.

## Unsere herzlichsten Glückwünsche!

### Zum 96. Geburtstag

Franz Franz.

### Zum 95. Geburtstag

Marianne Runau; Emma Türk.

### Zum 93. Geburtstag

Gisela Bittner; Anni Scherbaum; Ingeborg Spitzbarth.

### Zum 92. Geburtstag

Anni Lange.

### Zum 91. Geburtstag

Hilde Kießling.

### Zum 90. Geburtstag

Gertrud Spieler; Elli Ströbner.

### Zum 85. Geburtstag

Ingeborg Vogtmann.

### Zum 80. Geburtstag

Werner Hopf, Töpen; Otto Schrader.

### Zum 75. Geburtstag;

Ingeborg Beyer; Hannchen Heinzmann; Sieglinde Lang; Gisela Ranggott; Günter Steger.

### Zum 70. Geburtstag

Horst Geymeier; Helga Künzel; Ilse Tschirner.

## Köditz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westenhoff.

## Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell.

## Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, Pfr. Müller.

## Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

## Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektorin Böhm.

## Rehau

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Krüger: Freitag 19.00 Abendandacht, Pfrin. Krüger.

## Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther.

## Töpen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Schneider, 9.30 Kindergottesdienst.

## Trogen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Amarell

### Fortsetzung von Seite 1

Bei dieser Herausforderung setzt eine Veranstaltungsreihe von Christ4Afghans an. Afghanische Evangelisten und Lehrer werden an drei Abenden hintereinander vom 22. bis 24. September das Evangelium für ihre Landsleute in einem abwechslungsreichen Programm darbieten. Über einen Livestream können Christen an allen Orten in Deutschland an dieser Evangelisation teilhaben lassen, bei sich zu

Hause oder in ihren Gemeinderäumen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.christ4afghans.org](http://www.christ4afghans.org).

Eine Liveübertragung wird auch in der LKG Hensoltshöhe Hof, Poststr. 19 ab 18 Uhr mit gemeinsamem Essen stattfinden. Ein Vorbereitungstreffen für Interessierte und Helfer findet am 5. September um 19 Uhr in der Poststr. 19 statt. Weitere Infos dazu gibt es bei Prediger Rainer Hogh, Telefon 09281 3725

## Dekanatsfrauenbeauftragte

### Die Power-Frauen der Reformation

#### Informativer und kulinarischer Tagesausflug am Sonntag, 15. Oktober, ins Bayreuther Land

Mit dem Bus geht es um 8.15 Uhr nach Himmelkron, wo zunächst der Gottesdienst in der Stiftskirche besuchen wird. Anschließend geht es zur Ausstellungseröffnung „Frauen der Reformation“, die interessante Information über den mutigen Einsatz von zwölf ausgewählten Frauen und deren Lebensbedingungen bietet.



einkehren. Frisch gestärkt geht es weiter in die Maisel's Bier-Erlebnis-Welt nach Bayreuth, wo wir die Faszination handwerklichen Bierbrauens erlebt werden kann. Gegen 16.30 Uhr geht es zurück nach Hof.

Der Preis für Busfahrt und Führung in der Maisel's Bier-Erlebnis-Welt beträgt 19 Euro (Bitte im Bus bereithalten!).

Auch für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt und so wird die Gruppe zu einem leckeren Mittagessen in der Frankenfarm

Es freuen sich die Hofer Dekanatsfrauenbeauftragten Ilse Innmann, Kerstin Vollrath, Katrin Dietel-Walther und Mirjam Langer.



Anmeldung werden im Dekanat Hof bis 30. September 2017 unter Telefon (0 92 81) 81 96 9-0 oder E-Mail [dekanat.hof@elkb.de](mailto:dekanat.hof@elkb.de) entgegenommen.